

Bald »im Fluss«: Trinkwasserversorgung und Wasserkraftwerk Obsteig

Viel Erdbewegung rund um das Tal zum Lehnberghaus in Obsteig bestimmte die letzten Monate: die Bauarbeiten für einen Hochbehälter für die Trinkwasserversorgung und ein Trinkwasserkraftwerk sind in der Schlussphase. In diesem Zusammenhang wurde auch das Lehnberghaus an das Stromnetz angeschlossen und umfassend saniert.

„In heißen Sommern hatten wir hohe Druckschwankungen bei der Wasserversorgung, da die Haushalte sozusagen direkt von der Quelle mit Wasser versorgt wurden, gesteuert wurde die Abgabe nur durch zwei kleinere Beruhigungsbecken,“ erklärt Bürgermeister Hermann Föger. Mit der Errichtung der zwei neuen Hochbe-

hälter (mit je 20.000 m³ Fassungsvermögen) kann nun die Trinkwasserversorgung gesichert werden, zudem wurden zwei Turbinen für ein Trinkwasserkraftwerk angeschafft, die zwischen dem Einlaufbecken auf Höhe des Lehnberghauses und dem Druckschacht im Krafthaus und Druckschacht 2 Strom erzeugen werden. „Bei der Planung wurde durch eine Grundlagenstudie bestätigt, dass die Wassermenge beim Durchfluss (25 Liter pro Sekunde)



Sturlbaches bzw. Klambaches verbessert wird.

Bis es aber soweit ist, werden noch ein paar Wochen vergehen: „Eine Druckprobe wurde bereits gemacht, aber die Hochbehälter müssen noch gereinigt werden. Ab September sollen sie dann befüllt werden, das Kraftwerk soll ab Oktober in Probetrieb gehen und ab 1.1.2015 Strom ins Netz der Tiwag speisen.“ Die gesamte Investitionssumme beträgt 950.000 Euro, (Kraftwerk 450.000, Hochbehälter 500.000 Euro), wobei sich das Kraftwerk innerhalb von 15 Jahren durch den Einspeisetarif amortisieren soll. Das Projekt wird außerdem von Land und Bund gefördert.

Mit dem Stromertrag wird das Lehnberghaus energietechnisch versorgt, der Rest wird in das Netz eingespeist. Bgm. Hermann Föger freut sich auch über den gelungenen Umbau des Lehnberghauses: Wir mussten Auflagen hinsichtlich Brandschutz, Küche, Sanitäreinrichtungen und Fluchtwegen erfüllen, also standen wir vor der Entscheidung – entweder g’scheit oder gar nicht! Jetzt ist das Lehnberghaus aber ein Herzeigeobjekt und ein lohnendes Ziel für Wanderer, Radfahrer und im Winter dann Rodler.“ Die Gemeinde Obsteig investierte 230.000 Euro in die umfassende Sanierung. Pächter (auf 10 Jahre) ist Simon Wilhelm (Hotel Holzleiten). www.lehnberghaus.at

einerseits den zukünftigen Verbrauch an verbrauchsreichen Tagen der Wasserversorgung und andererseits einen wirtschaftlichen Betrieb des Kleinkraftwerkes sicherstellen.“ Außerdem könne davon ausgegangen werden, dass bei der Nutzung der Ursprungquellen auch der gewässerökologische Zustand des



Das Lehnberghaus, das im Besitz der Gemeinde Obsteig ist, präsentiert sich nach der gelungenen Sanierung als Schmuckstück und lädt zur Einkehr ein

Glasdesign – echt und mit Pfiff

Barbara Votik aus Obsteig versteht es, mit ihren Glaskreationen Freude zu bereiten. Die Meisterin für Glasblasen und Glasapparatebau haucht dem Glas Leben ein und schafft mit klaren Formen, verspielten Details und vielfältigen Lichtspiegelungen gebrauchsfähige Lieblingsstücke. Die Synergie von modernem Borosilikatglas und alter Handwerkskunst ist die Grundlage für die Umsetzung. Trinkgläser, Getränkeköhler, die

snackpendende YUMMYBOWL, Windspiele und vieles mehr kommen aus der Werkstätte von Barbara Votik, z.B. auch FLORA (Glasservice für Heißgetränke wie Kaffee oder Tee) oder MOS (Glas, das als Schnapsstamperl oder Espressoglas nutzbar ist, siehe rechts). **Kontakt: Barbara Votik**
Kreidweg 12, 6416 Obsteig
Tel. +43(0)676/9360300
info@glashandwerk.com
www.glashandwerk.com

